

Jahresgaben 2013

Bestellformular

Ich möchte folgende Jahresgabe zum Vorzugspreis erwerben:

- Jörg Baier: ›Rätsel der Wiederkehr‹**
je 300 Euro+19% MwSt. (Mitglieder) / je 370 Euro+19% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Seiichi Furuya: ›Graz 1983‹**
750 Euro+19% MwSt. (Mitglieder) / 900 Euro+19% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Dongwhan Jo / Haejun Jo: ›U.S. Army and Father‹**
750 Euro+7% MwSt. (Mitglieder) / 900 Euro+7% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Toshiko Okanoue: ›Regeneration‹**
450 Euro+19% MwSt. (Mitglieder) / 550 Euro+19% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Toshiko Okanoue: ›In Love‹**
450 Euro+19% MwSt. (Mitglieder) / 550 Euro+19% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Sarah Schönfeld: ›Estrogen‹**
1.200 Euro+19% MwSt. (Mitglieder) / 1.350 Euro+19% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Annette Weisser: ›Make Yourself Available‹**
500 Euro+7% MwSt. (Mitglieder) / 650 Euro+7% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Annette Weisser: ›Ask for Help, But Make it Sound Like a Privilege‹**
500 Euro+7% MwSt. (Mitglieder) / 650 Euro+7% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Annette Weisser: ›Negative Energy Is Energy‹**
500 Euro+7% MwSt. (Mitglieder) / 650 Euro+7% MwSt. (Nichtmitglieder)
- Annette Weisser: ›Ohne Titel‹**
500 Euro+7% MwSt. (Mitglieder) / 650 Euro+7% MwSt. (Nichtmitglieder)

Sarah Schönfeld

›All you can feel‹ ist eine humorvoll alchemistische Fotoserie, in der die Künstlerin verschiedene Substanzen von Partydrogen über Psychopharmaka bis hin zu körpereigenen Neurotransmittern auf Fotonegative geträufelt und das Ergebnis dieser chemischen Reaktionen dann fotografisch ausbelichtet hat. Die vergrößerten Negative bringen das Unsichtbare zum Vorschein – erstaunliche Bilder von Planeten, Kristallen und Landschaften.

Sarah Schönfeld studierte Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin und war Meisterschülerin von Lothar Baumgarten. Sie erhielt zahlreiche Stipendien, u. a. der Villa Aurora, Los Angeles und der Stiftung Kunstfonds Bonn. Ihre Arbeiten wurden im In- und Ausland ausgestellt, u. a. in der Hamburger Kunsthalle und im Instituto Cultural Itaú in Brasilien. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Vom 23. November 2013 bis 2. Februar 2014 werden im Heidelberger Kunstverein einige Arbeiten der Serie ›All you can feel‹ präsentiert.

›Estrogen‹

Aus der Serie ›All you can feel‹, 2013, C-Print, 70×70cm, Handabzug, Messingrahmen und entspiegeltes Glas (Museumsglas), Auflage: 7/7 + 2 AP, Unikat



Preis für Mitglieder: 1.200 Euro+19% MwSt.
Preis für Nichtmitglieder: 1.350 Euro+19% MwSt.

Annette Weisser

Entlehnt an die zehn Gebote hat Annette Weisser für ihre Holzschnittserie ihre ›eigenen‹ Ratschläge für das Leben und vor allem für ihre Lehre entwickelt. Letztlich geht es um die Frage, was es bedeutet, sich ›zur Verfügung zu stellen‹ und moralische Verantwortung zu übernehmen, sich zu ›engagieren‹. Wo geht das Private in das Politische über?

Das Werk der in Los Angeles lebenden Künstlerin wurde im Sommer dieses Jahres umfangreich in ihrer Einzelausstellung ›Make Yourself Available‹ präsentiert. Annette Weisser studierte an der Hochschule für Künste in Bremen und an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Seit 2007 ist sie Professorin am Art Center College of Design in Pasadena. Seit Abschluss ihres Studiums hat sie zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland gehabt und Stipendien und Preise erhalten, wie zum Beispiel das Kulturaustauschstipendium des Berliner Senats für Pasadena und ganz aktuell den Kulturpreis des Schwarzwald-Baar-Kreises. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Los Angeles.

›Make Yourself Available‹

Aus der Serie ›10 Recommendations‹, 2011, Holzschnitt auf Papier, 66×102cm, Originalgrafik, signiert, Auflage 4/5



Preis für Mitglieder: 500 Euro + 7% MwSt.
Preis für Nichtmitglieder: 650 Euro + 7% MwSt.

›Ask for Help, But Make it Sound Like a Privilege‹

Aus der Serie ›10 Recommendations‹, 2011, Holzschnitt auf Papier, 100×65cm, Originalgrafik, signiert, Auflage 4/5 + AP

›Negative Energy Is Energy‹

Aus der Serie ›10 Recommendations‹, 2011, Holzschnitt auf Papier, 102×66cm, Originalgrafik, signiert, Auflage 2/5

›Ohne Titel‹

2012, Holzschnitt auf Papier, 102×66cm, Originalgrafik, signiert, Auflage 3/3 + AP



Preis für Mitglieder: jeweils 500 Euro + 7% MwSt.
Preis für Nichtmitglieder: jeweils 650 Euro + 7% MwSt.

Heidelberger Kunstverein

20

13

Jahresgaben

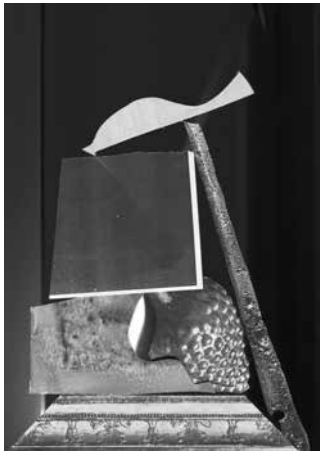
Jörg Baier

Für die Serie ›Rätsel der Wiederkehr‹ inszeniert Jörg Baier eine Parade von abgelebten Gegenständen. In ihr werden archäologische Objekte aus der Sammlung des Kurpfälzischen Museums mit Bildmaterial aus seinem eigenen Archiv verwoben. Alltägliche und museale Objekte wurden abfotografiert, ausgedruckt, s/w-fotokopiert, in Fragmente zerlegt und zu einer gänzlich neuen Komposition zusammengesetzt. In den Collagen fügt sich Gegenwärtiges zu Vergangenenem.

Jörg Baier ist zur Zeit Stipendiat an der Cité des Arts, Paris. Er absolvierte ein Studium an den Kunstakademien in München und Karlsruhe und schloss im Jahre 2003 sein Studium als Meisterschüler bei Professor Erwin Gross ab. Er lebt und arbeitet in Brüssel, Paris und Schongau.

›Rätsel der Wiederkehr‹

2013, drei Inkjetprints auf Papier, 21 x 29,7 cm (zwei Querformate und ein Hochformat), gerahmt hinter Glas, signiert, Auflage 1/1



Preis für Mitglieder: jeweils 300 Euro + 19% MwSt.
Preis für Nichtmitglieder: jeweils 370 Euro + 19% MwSt.

Seiichi Furuya

Das Ineinandergreifen von privat und öffentlich kennzeichnet das fotografische Werk Seiichi Furuyas (*1950). Porträts seiner verstorbenen Frau sowie des heranwachsenden Sohnes werden mit Ansichten von Städten wie Ost-Berlin, Wien oder Graz immer wieder neu arrangiert und verwoben. Dadurch gleicht seine Arbeit einer permanenten Aufarbeitung erlebter Zeitgeschichte.

Der aus Japan stammende Fotograf reiste bereits als junger Mann nach Europa. Von 1984–1987 ging er mit seiner Familie in die DDR. Furuya veröffentlicht zahlreiche Fotobücher, war Mitbegründer der Fotozeitschrift ›Camera Austria‹ und kuratierte Fotoausstellungen. Seine Fotografien wurden in zahlreichen Ausstellungen in Japan und Übersee gezeigt, sowie im Fotomuseum Winterthur oder im Tokyo Metropolitan Museum of Photography. Seine Arbeiten befinden sich in den Sammlungen bedeutender Museen, u. a. im Museum of Modern Art, New York. Er lebt und arbeitet in Graz. 2014 wird Seiichi Furuya im Rahmen der Ausstellung ›Wo die Wahrheit liegt‹ seine Arbeiten im Heidelberger Kunstverein präsentieren.

›Graz 1983‹

2013, Gelatin Silver Print, s/w-Handabzug
Papiermaße: 24 x 30,5 cm, Bildmaße: 19 x 28,5 cm, signiert mit Graphit auf der Rückseite, passepartouriert und gerahmt, Auflage 5/5



Preis für Mitglieder: 750 Euro + 19% MwSt.
Preis für Nichtmitglieder: 900 Euro + 19% MwSt.

Dongwhan Jo / Haejun Jo

2002 begann der koreanische Künstler Haejun Jo eine ungewöhnliche Kooperation mit seinem Vater Dongwhan Jo. Haejun Jo motivierte ihn, seine Erinnerung an die japanische Besatzung Koreas und den Koreakrieg (1950–53) aufzuzeichnen. Die aufgezeichnete Geschichte des Vaters findet ihren Weg zu seinem Sohn über einen kontinuierlichen Briefwechsel.

Haejun Jo hat Kunst in Seoul und später in Deutschland an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und in Stuttgart studiert. Die Arbeit ›U.S. Army and Father‹ wurde 2008 auf der Gwangju Biennale sowie 2009 auf der Istanbul Biennale präsentiert. 2012 zeigte der Heidelberger Kunstverein die Serie in der 4. Studioausstellung ›Das Aufzeichnen‹.

›U.S. Army and Father‹

Aus dem gleichnamigen Werkzyklus, 2002–2009,
4-teilige Bleistiftzeichnung auf Papier, 84,5 x 78,5 cm, hinter Glas gerahmt, Unikat, Auflage 1/1



Preis für Mitglieder: 750 Euro + 7% MwSt.
Preis für Nichtmitglieder: 900 Euro + 7% MwSt.

Toshiko Okanoue

Die japanische Künstlerin Toshiko Okanoue (*1928) stellte als junge Frau in den 1950er Jahren ein großes Werk an surrealistischen Collagen her und wurde erst 1996 von einem japanischen Fotokurator wiederentdeckt. Okanoue bediente sich amerikanischer Zeitschriften, wie Life oder Vogue und kreierte so ihre eigene Traumwelt. Im Rahmen der Ausstellung ›Amateurism‹ im Sommer 2012 wurden ihre Fotocollagen ›Regeneration‹ und ›In Love‹ im Heidelberger Kunstverein das erste Mal einem deutschen Publikum vorgestellt. Sie stellte in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Japan und Übersee aus, u. a. 2010 in einer Gruppenausstellung im Museum of Modern Art (New York).

›Regeneration‹

Digitaldruck der Fotocollage
von 1952/2006, Collage,
passepartouriert, 39,4 x 31,7 cm



verkauft



Preis für Mitglieder: 450 Euro + 19% MwSt.
Preis für Nichtmitglieder: 550 Euro + 19% MwSt.

›In Love‹

Digitaldruck der Fotocollage
von 1953/2007, Collage,
passepartouriert, 39,4 x 31,7 cm



Hauptstraße 97
69117 Heidelberg
Di – Fr 12 – 19 Uhr
Sa – So 11 – 19 Uhr

**Heidelberger
Kunstverein**

Tel 06221–184086
Fax 06221–164162
www.hdkv.de
hdkv@hdkv.de

Interessieren Sie sich für die exklusiven Jahressgaben 2013? Möchten Sie mehr Information über Jörg Baier, Seiichi Furuya, Dongwhan Jo/Haejun Jo, Toshiko Okanoue, Sarah Schönfeld und Annette Weisser erhalten? Dann wenden Sie sich bitte an unser Büro. Wir geben Ihnen gerne persönliche Auskunft.

Bestellungen können nur schriftlich entgegen genommen werden. Mitglieder des Heidelberger Kunstvereins erhalten die Jahressgaben zu den ausgewiesenen Vorzugspreisen. Weitere verfügbare Jahressgaben aus den Vorjahren können Sie unserer Webseite entnehmen.

Bestellformular

- Ich möchte Mitglied werden
- Ich bin bereits Mitglied
- Ich bin kein Mitglied



Persönliche Angaben

Name

Straße

PLZ Ort

Tel E-Mail

- Selbstabholung
- Zustellung (Bitte beachten Sie die zusätzlich anfallende Versandgebühr)

Ort, Datum, Unterschrift